

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktion Die Linke

Hier: Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden gemäß der Drucksachennummer 0265/2018

**Beratungsfolge:**

07.02.2019 Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

---

**Kurzfassung**

Entfällt

**Begründung**

Siehe Anlage

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

**Fraktion DIELINKE.**

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
- im Hause -

Telefon 02331 / 207 3324  
Telefax 02331 / 207 2189  
[fraktion@dielinke-hagen.de](mailto:fraktion@dielinke-hagen.de)  
Sparkasse Hagen  
Kto: 100 174 299  
BLZ: 450 500 01

**Hagen , 28. Januar 2019**

---

**Vorschlag zur Tagesordnung gemäß § 6 Abs. 1 GeschO des Rates für die Sitzung  
des Haupt und Finanzausschusses am 7. Februar 2019**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

----  
bitte nehmen Sie folgenden Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Haupt und Finanzausschusses am 7. Februar 2019 auf.

**Hier: Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden  
gemäß der Drucksachennummer 0265/2018.**

Wir bitten die Verwaltung um einen Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden gemäß der Drucksachennummer 0265/2018.

**Begründung:**

Im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen wurde von der Fraktion DIE LINKE der Antrag eingereicht:

*„Vereine und Verbände: Die Stadt Hagen setzt sich mit den Vereinen und Verbänden, die auch Pflichtaufgaben für die Stadt Hagen erfüllen, zusammen um finanzielle Anpassungen an deren konkreten Bedarf auszuhandeln und die Zuschüsse entsprechend zu erhöhen.“*

(Dieser Antrag wird unter der laufenden Drucksachennummer: 0265/2018 behandelt).

Herr Oberbürgermeister Schulz merkte in der Ratssitzung an, dass dieser Antrag die künftige Finanzplanung anspreche und schlug daher eine Überweisung an alle Fachausschüsse vor, welche sich im Rahmen der Pflichtaufgaben der Stadt Hagen mit den notwendigen Zuschüssen für die sozialen Institutionen und Organisationen beschäftigen. Anschließend ist in den Ausschüssen ein entsprechender Vorschlag zu erarbeiten.

Herr Sondermeyer erklärt für die Fraktion DIE LINKE, dass diese mit der Vorgehensweise einverstanden sei.

Im Rahmen der Beratung in den Fachausschüssen wurde im Behindertenbeirat (als erstes beratendem Gremium) der Antrag gestellt die Vorlage noch einmal zu überarbeiten und dann erneut diese in den Beratungsgang einzuspeisen. Dies wurde so vom Beirat beschlossen. Danach gab es keine weitere Beratung etc..

Für uns stellt sich die Frage in wieweit diese Vorlage in der Überarbeitung ist bzw. ob schon Gespräche mit den Trägern geführt worden sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

gez.

Ingo Hentschel

Ratsmitglied

Ralf Sondermeyer

Fraktionsmitarbeiter

## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

55

Betreff: Drucksachennummer: 0133/2019

Vorschlag der Fraktion Die Linke.

Hier: Sachstandsbericht Verhandlungen über die Finanzierung von Vereinen und Verbänden gemäß der Drucksachennummer 0265/2018

Beratungsfolge:

07.02.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Es ist zutreffend dargestellt, dass der Auftrag an die Verwaltung für die zukünftige Finanzplanung ausgewiesen war.

Dementsprechend sind in einem ersten Schritt die bisherigen Zuschüsse zunächst im Fachbereich Jugend und Soziales dahingehend überprüft worden, ob eine Delegation von kommunalen Pflichtaufgaben wahrgenommen wird.

Leistungsvereinbarungen, deren Entgelt ohnehin ausgehandelt wird, sind ebenso wie Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge ohne gesetzlich normierte Verpflichtung ausgenommen.

Ausgehend vom Anteil der Personalkosten am Gesamtzuschuss wird derzeit zunächst verwaltungsseitig eine Quantifizierung des Finanzbedarfs ermittelt und anschließend zwischen den Fachverwaltungen und der Finanzverwaltung im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Haushaltsplan 2020 / 2021 abgestimmt.

Ein Austausch mit den zu beteiligenden Trägern erfolgt im Anschluss.

Die Ergebnisse werden den Fachausschüssen für die Haushaltsplanung 2020 / 2021 zur Verfügung gestellt.

gez. Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann  
Beigeordnete